

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Stumme von Portici

Auber, Daniel-François-Esprit

Scribe, Eugène

Delavigne, Germain

Leipzig, [1898]

Auftritt VII

[urn:nbn:de:bsz:31-81711](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81711)

Selva (wie vorher).

Kein Widerstreben, sonst ist's um euch geschehn!

Frauenchor (wie vorher). Wer rettet sie?

Wer rettet sie, hört unser Flehn!

Selva (ist es endlich gelungen, Fenella den Frauen zu entwenden).

Fenella (sträubt sich mit erkliegender Kraft).

Die Frauen (leisten den letzten Widerstand).

Die Wachen (suchen die Bahn frei zu machen).

Masaniello, Pietro, Borella und sechs Fischer (eilen Schutz bringend gleichzeitig von links hinten herbei).

Siebenter Auftritt.

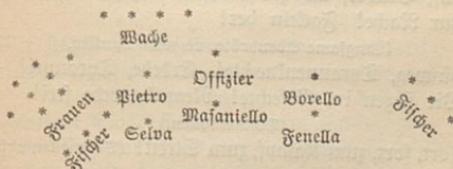
Die Vorigen. Masaniello, Pietro, Borella, Fischer. Dann ein Offizier mit Soldaten.

Masaniello (stürzt auf Selva zu und entreißt ihm Fenella).

Selva (zieht seinen Degen).

(Stärkerer Donner.)

Stellung:



Masaniello. Wohin mit ihr?

Selva (verächtlich). Was kümmert's dich!

Masaniello (sich empor richtend). Ich bin ihr Bruder!

Selva (gebietend ihn abwehrend).

Kein Wort! Dein König sendet mich!

Masaniello (einen Dolch aus seinem Gürtel reißend).

Na, wagt es, sie hinweg zu führen!

Selva (nach seinen Wachen hin gewendet).

Entreißet ihm den Stahl, den der freche Bube zückt!

(Er will mit dem Degen auf Masaniello einbringen.)

Masaniello (kommt ihm zuvor und durchbohrt ihn).

Die Wachen (bringen gegen Masaniello vor).

Pietro, Borella und die Fischer (überwinden und entwaffnen sie und bringen sie vom Plage hinweg).

Selva (wird von einigen Fischern nach rechts vorn abgeschleppt).
(Tumult.)

Masaniello (eilt nach dem Hintergrunde und winkt nach rechts und links).

Die Fischer (die sich zurückgezogen hatten, eilen von allen Seiten herbei).

Masaniello (mit höchster Kraft).

Zur Rache, Brüder, auf! Der Augenblick ist da!

Die Fischer (eilen nach den Körben und Netzen, um die dort verborgen gehaltenen Waffen herbei zu holen; die Waffen- und Wachsfackelnbuben werden gestürmt, ihres Inhaltes beraubt und später die Fackeln angezündet).

Die Frauen (unterstützen ihre Männer dabei).

Allgemeiner Chor (nach vorn stürzend).

Auf, Brüder, auf zur Rache! Erzittre Tyrannie!

Zur Rache! Fackeln her!

(Langsame Abendbröte, es wird dunkler.)

Hinweg, Tyrannennechte! Erbebe, Tyrannie!

Wir siegen im Gefechte! Neapel werde frei!

(Donnerrollen.)

Fort, fort, zum Kampf, zum Streit! (Sie wollen abstimmen.)

(Der Donner endet.)

Masaniello (hält sie zurück).

Laßt zuvor von dem Höchsten uns Gnade ersehen,

Werfet euch vor ihm in den Staub!

Gott mag richten und seine Macht

Schreite im Kampfe vor uns einher!

(Volle Abendbröte.)

Alle (knieen, legen die Waffen nieder).

Tr. 17. Gebet.

Chor. Himmlischer Vater, schenk' uns dein Erbarmen!

Sei unsern Kindern ein Helfer in der Not!

Lenker der Schlachten, Schutz und Hort der Armen,
 Laß uns erkennen dein heilig Nachtgebot!

(Die Abendröthe verliert sich, es wird dunkel.)

Für Sklaverei, Tod und Gefahr,
 Herr, väterlich du uns bewahr'!

(Große Pause.)

(Kurzer scharfer Trommelwirbel.)

(Kleine Pause.)

(Wirbeln der Trommeln und Sturmkläuten.)

Alle (ergreifen ihre Waffen und stehen begeistert auf).

Masaniello (wird eine Axt gereicht).

Ar. 18. Finale.

Allgemeiner Chor. Auf, Brüder, auf zur Rache! Erzittre,
 Tyrannei!

Zur Rache! Fackeln her!

(Es werden die Fackeln entzündet.)

Einige (eilen mit Fackeln davon).

Allgemeiner Chor. Hinweg, Tyrannennechte! Erbebe,
 Tyrannei!

Wir siegen im Gefechte! Neapel werde frei!

(Die Stadt fängt auf verschiedenen Punkten zu brennen an, Feuerschein steigt am Nachthimmel empor.)

Allgemeiner Chor. Fort, fort, zum Kampf, zum Streit!

[Zum Kampfe! Zur Rache! Fackeln her! Zur Rache!
 Fackeln her!] Neapel werde frei, ja, frei!

Ein Offizier (mit einer Abteilung Soldaten erscheint im Hintergrunde von rechts).

Masaniello (stürzt an der Spitze der aufständischen Fischer ihnen entgegen).

Die Soldaten (werden hinweggebrängt).

Frauen und Kinder (eilen flüchtend vorüber).

Andere Frauen (bringen in ihren Schürzen Steine herbei und schleudern sie auf die Soldaten).

(Kampfgetöse, in welchem das Volk Sieger bleibt.)